

Desert Greening

Dürrebekämpfung und Wüstenbegrünung

durch

Integrale Umweltheilung



Dipl.-Ing. Madjid Abdellaziz

Urbarmachung arider Zonen durch Erzeugung von natürlichem Regen und lebensenergetischer Aktivierung von Wasser, Boden und Pflanzen

Diese Broschüre informiert Sie über Ungewöhnliches.

Sie erfahren darin, dass die Erzeugung von natürlichem und nachhaltigem Regen ohne Chemie und elektrische Energie auch in Dürre- und Wüstengebieten möglich ist. Damit sind die Zurückdrängung der Wüste, die Rekultivierung von Land und die Wiederherstellung eines gesunden lokalen und regionalen Klimas möglich geworden.

Wir, das Team von Desert Greening, wenden nicht nur die Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen an, sondern auch verschiedene bewährte Methoden der lebensenergetischen Aktivierung von Wasser, Boden und Pflanzen. Dieses Zusammenwirken schafft die Grundlagen zu einer weiträumigen Wiederbelebung der Natur – auch in Gebieten, wo die natürlichen Lebensgrundlagen weitgehend zusammen gebrochen sind: in Wüsten. Wir sehen uns daher auch in der Verantwortung zum Wohle der Menschen und der Umwelt - und zur Heilung des Planeten Erde.



Die blaue Orgon- Hülle:



(von der Erdoberfläche aus gesehen als „Himmel“ wahrnehmbar)

Die Erde, unser blauer Planet, wie wir sie auch nennen, besteht an ihrer Oberfläche tatsächlich zu mehr als zwei Dritteln aus Wasser der Meere. Dieses Salzwasser ist aber für den Menschen weitgehend unbrauchbar – es sei denn, es wird mit aufwendigen Verfahren entsalzt. Das lebensnotwendige Süßwasser ist aber weltweit sehr ungleichmäßig verteilt. Während es Gebiete gibt, in denen ein Überfluss an Wasser herrscht, gibt es andere Gebiete mit Trockenheit und Dürre. Der dringend benötigte Regen bleibt dort aus und die Menschen wandern ab. Seit Jahrzehnten geht mit der Ausdehnung von Wüsten gutes Land verloren und die Wüste dringt anscheinend unaufhaltsam vor. Dieser Prozess ist aber nur scheinbar unaufhaltsam. Durch integrale Umweltheilung einschließlich der Erzeugung natürlichen Regens kann der Prozess aufgehalten und umgekehrt werden. Aus Wüste wird wieder bewohnbares Land und von Trockenheit bedrohtes Land geht nicht mehr verloren. Damit ist auch für künftige Generationen die Lösung für ein schon lange Zeit bestehendes Problem gefunden.



Berlin, im Januar 2007

Madjid Abdellaziz
Dipl.-Ing.

Prof. Dr. Bernd Senf

Über die Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen

Die Technik der „energetischen Wetterarbeit“ geht zurück auf Grundlagen, die der Lebensenergie-Forscher Wilhelm Reich über mehrere Jahrzehnte entwickelt und in den 50er Jahren in den USA zur Anwendung gebracht hat. Reich hatte zunächst im menschlichen Organismus, später aber auch in anderen Organismen eine Lebensenergie entdeckt, deren freies Fließen die Grundlage natürlicher Selbstregulierung und Selbstheilung bildet. Wird die Energie in ihrem natürlichen Fließprozess blockiert, so entstehen Funktionsstörungen, die auch in strukturelle Veränderungen (zum Beispiel des Gewebes) einmünden und Krankheitssymptome hervor rufen können. Allein durch behutsame Lösung der Blockierung konnten Selbstheilungsprozesse angeregt werden. (Die chinesische Akupunktur und das Feng Shui arbeiten ebenfalls mit dieser Energie.)

Wilhelm Reich betrachtete auch die Erde als einen großen lebenden Organismus, durchströmt und umströmt von einer Lebensenergie, die den „blauen Planeten“ mit einer bläulich leuchtenden Hülle umgibt (deren Innenansicht uns als blauer Himmel erscheint). Die grundlegende Bewegungsform dieser Energie, das Einwirbeln und Auswirbeln, findet sich in der Atmosphäre als Tiefdruckwirbel wieder, an deren Fronten sich Wolken und Niederschläge bilden. Ist die Lebensenergiehülle der Erde weiträumig blockiert, so werden die davon betroffenen Gebiete nicht mehr von Tiefdruckwirbeln durchströmt und Wolkenbildung und Regenfälle (bzw. Schneefälle) bleiben aus. In der Folge entstehen Dürren, die über lange Zeit in die Bildung bzw. Ausdehnung von Wüsten einmünden können.

Die Lösung der energetischen Blockierung der Atmosphäre durch eine Art „Himmelsakupunktur“ oder „Feng Shui des Himmels“ kann die gestörte

klimate Selbstregulierung und Selbstheilung wieder anregen – und auch in Dürre- und Wüstengebieten wieder Regen entstehen lassen. Reich nannte das von ihm entwickelte Gerät (etwas missverständlich) „Cloudbuster“ und die Methode seiner Anwendung „Cloudbusting“ und hat sie in den 50er Jahren erfolgreich unter anderem in der Wüste von Arizona eingesetzt. Seine Richtungweisenden Forschungen blieben lange Zeit weitgehend unbeachtet, wurden aber von einigen Wissenschaftlern aufgegriffen, weiter geführt und in die Öffentlichkeit getragen (u.a. von Dr. James DeMeo¹ in den USA und von mir selbst² in Deutschland). Inzwischen wird immer deutlicher, dass die Wiederentdeckung der Lebensenergie durch Reich und andere³ auch ungeahnte Möglichkeiten der integralen Umweltheilung enthält.

Ich selbst konnte mich mehrmals persönlich von der Wirksamkeit der „Himmelsakupunktur“ zur Überwindung von Dürre vor Ort überzeugen – so zum Beispiel 1993 in Namibia und 1994 in Eritrea jeweils unter der Leitung von Dr. James DeMeo. Die Entwicklung des Projektes in Algerien seit 2004 von Dipl.-Ing. Madjid Abdellaziz habe ich über persönliche Kontakte, Foto- und Videodokumentationen sowie über Satellitenbilder begleitet. Von den bisherigen Veränderungen und von den sich abzeichnenden Perspektiven der Wüstenbegrünung bin ich zutiefst beeindruckt.



Prof. Dr. Bernd Senf
Volkswirtschaftslehre an
der FHW Berlin

¹ Siehe hierzu www.orgonlab.org

² Siehe hierzu www.berndsenf.de

³ Siehe hierzu Bernd Senf: Die Wiederentdeckung des Lebendigen, Omega Verlag

Bisherige Anwendungen



Technik und Anwendung zur Erzeugung natürlichen Regens sind schon seit Jahrzehnten bekannt. Erstmals war diese Technik von dem Wissenschaftler Wilhelm Reich im Jahr 1954 in Arizona in den USA erprobt und erfolgreich eingesetzt worden. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Technik weiter entwickelt und verbessert.



Unter Leitung von Dr. James DeMeo (USA) und unter Beteiligung von Prof. Dr. Bernd Senf (Bild Links) wurde diese Technik im Jahr 1993 in Namibia und in den Jahren 1994 bis 1999 in Eritrea mit Erfolg zur Überwindung von Dürre eingesetzt.



Seit den 90er Jahren hat Herr Dipl.-Ing. Madjid Abdellaziz diese Technik ständig weiter entwickelt und verbessert. Seit 2002 setzt er sie regelmäßig im Rahmen eines Modellprojektes zur Begrünung und Rekultivierung der Wüste in EL-Haouita/ Algerien ein. Der Einsatz wird durch Prof. Dr. Bernd Senf beobachtet und begleitet.

Die Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen hat ihre Wirksamkeit bewiesen. Sie benötigt keine elektrische Energie und keine Chemie. Es wird fast keine Infrastruktur benötigt. Das Gerät selbst ist auf einem Pickup transportabel und innerhalb kurzer Zeit einsetzbar. Für diese Technik sind daher viele künftige Anwendungsmöglichkeiten denkbar.



Dipl.-Ing. Madjid Abdellaziz

Projekt OROP El Haouita/ Algeria 2004/2007

Im Jahr 2003 erlebte Algerien eine bislang nicht erinnerte und anhaltende Dürre. Infolge der allgemeinen Knappheit an Wasser erwog die Regierung sogar, Trinkwasser mit Schiffen zu importieren. Die Stauseen des Landes drohten zu versiegen. Diese damaligen Zustände lassen sich in der damaligen aktuellen, landesweiten Presse auch heute noch nachlesen. Zwei Drittel des Landes Algerien sind ohnehin Wüste. Wasser ist dort von je her eine Rarität. Seit einigen Jahrzehnten wird eine Ausdehnung der Wüste nach Norden beobachtet. Diese Ausdehnung beschleunigt sich zudem in den letzten Jahren dramatisch. Es musste schnell gehandelt werden. Ich hatte zu jenem Zeitpunkt die notwendige Technik und das Know-how, um dieser Dürre entgegen zu wirken. Als gebürtiger Algerier fühlte ich mich zudem berufen, mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln meinem Land zu helfen. Dieses geschah mit Erfolg. Seitdem regnet es wieder im gesamten zentralen Algerien. Die Natur, der Boden, das Wasser und die Pflanzen erholen sich sichtbar in El Haouita und Algerien.



Künftige Anwendungsmöglichkeiten

Die künftigen Anwendungsmöglichkeiten der Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen gehen weit über die Rekultivierung der Wüste hinaus.

Wüsten und trockene Gebiete

Die Beregnung von Wüsten bzw. von trockenen Gebieten bereitet deren Wiedergewinnung für Land- und Forstwirtschaft und deren Besiedlung und die Schaffung von Arbeitsplätzen vor. Diese Gebiete können auf diese Weise wieder für den Menschen zurück gewonnen werden.



Landwirtschaft

Landwirtschaft benötigt Regen. Zeiten der Dürre können mittels Erzeugung von Regen „überbrückt“ werden. Das Ziel ist außerdem, ein regionales Mikroklima zu schaffen, das den



erforderlichen Regen künftig selbst erzeugt. Auf diese Weise bleiben nicht nur die vorhandene Infrastrukturen erhalten. Die großen finanziellen und sozialen Kosten, die mit dem Verlust von kultivierbarem Land und Abwanderung der Bevölkerung einhergehen, werden ebenfalls vermieden.

Siedlungen, Dörfer und Oasen

Beregnung dieser Gebiete sorgt nicht nur für Versorgung mit Wasser. Es entsteht auch ein angenehmes Klima. Die Temperatur sinkt, die Luftfeuchtigkeit steigt an und der Einsatz von Klimaanlage wird reduziert.



Wohnwert und Lebensqualität nehmen zu.

Landschaftsgärten, Naturschutzgebiete, Urlaubsgebiete

Diese Gebiete erfordern eine intensive Bewässerung. Die Anwendung der Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen macht es möglich, diese Gebiete zuverlässig zu beregnen und die Abhängigkeit von künstlicher Bewässerung zu reduzieren.



Seen und Trinkwasserreservoirs

Ausgetrocknete Seen und Stauseen sowie auch Reservoirs für Trinkwasser können mit Regen gefüllt werden. In der Folge steigt auch der allgemeine Grundwasserspiegel wieder an.



Waldbrände und Buschfeuer

Waldbrände und Buschfeuer verursachen große Schäden an Natur und Tierwelt. Hinzu kommt der volkswirtschaftliche Schaden. Häuser gehen verloren, Infrastruktur



wird beschädigt, Land wird unbewohnbar. Die großflächige vorsorgliche ausgiebige Beregnung von trockenen Wäldern und Buschgebieten hilft, die Trockenheit zu bekämpfen und mindestens der Entstehung und Ausbreitung von solchen Feuern nachhaltig entgegen zu wirken.

Weitere Fragen

Falls Sie Fragen haben, die in dieser Broschüre noch nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte zunächst per eMail an uns.

Madjid Abdellaziz
Dipl.-Ing.

abdellaziz@desert-greening.com

Bitte beachten Sie aber, dass ich keine anonymen Anfragen beantworten werde.

Zu häufig gestellten Fragen finden Sie auch Antworten auf unserer Website www.desert-greening.com

Desert Greening

Integrale Umweltheilung

Kontakt:

Madjid
Abdellaziz
Dipl.-Ing.

Passauer Straße 36
D-10789 Berlin – Germany

Telefon: 030 – 3903 7881
eMail: abdellaziz@desert-greening.com

Sie finden mich außerdem im Internet
auf der Website www.desert-greening.com .

Seit nunmehr über zehn Jahren beschäftige ich mich mit der Entwicklung der Technik zur Erzeugung von natürlichem Regen. Viele Menschen haben in dieser Zeit hilfreich an meiner Seite gestanden und so die Arbeit und schließlich den Erfolg möglich gemacht. Ihnen allen gilt mein Dank.

Ganz besonderer Dank gilt meiner Ehefrau, die mich auch in schwierigen Zeiten in meinem Glauben an den Erfolg meiner Arbeit bestärkt hat.



Dipl. Ing Madjid
Abdellaziz



Dr. Maya
Abdellaziz

Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit

Berlin/Deutschland
El-Haouita/Algerien

im Januar/Februar 2007

Desert Greening
Integrale Umweltheilung

Madjid Abdellaziz